

Protokoll der FSVV der Fachschaft Religionswissenschaft am 8. April 2020

Anwesende: 7

Anwesende des FSR: Katharina, Simon, Sonja

Leitung: Katharina

Protokollführung: Sonja

Moderation: Amelie

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

Hinweis: Bedingt durch Ausgangsbeschränkungen findet die Sitzung via Sprachchat statt.

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung

Katharina begrüßt die Teilnehmenden. 3 von 4 Mitgliedern des Fachschaftsrats sind anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit bei Finanzanträgen gegeben.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird verlesen und unter Hinzunahme von 7.3 bestätigt.

TOP 3 Bestätigung von Protokollen

3.1 Das Protokoll vom 25.03.20 wird redaktionellen Änderungen bestätigt.

TOP 4 Bestimmung der nächsten Sitzungsleitung, Moderation und Protokollführung

Leitung: Simon

Protokollführung: Jana

Moderation: Ennie

TOP 5 Anfragen an die Fachschaft

5.1. Nachfrage zur Uni-Zeitschrift „Ruprecht“ in den Ersti-Tüten

Die Teilnehmenden beraten auf Nachfrage über das Hinzufügen des „Ruprechts“ in die Ersti-Tüten, falls keine analoge Einführung stattfindet: Das gesamte Sommersemester wird wahrscheinlich digital stattfinden. Deshalb besteht nicht die Möglichkeit physisch etwas auszulegen. Falls es eine digitale Variante des Ruprechts gibt oder geben wird, kann diese über die Kanäle der Fachschaft geteilt werden.

5.2. Festival der Taten - Wohnzimmer-Edition

Am 8. und 9. Mai wird es wieder ein Festival der Taten geben; aufgrund der aktuellen Umstände als digitale "Wohnzimmer-Edition". Die Zielgruppe sind Studierende, Auszubildende sowie junge Berufstätige im Alter von 18 bis 35 Jahren und die Teilnahme ist kostenlos.

Worum gehts? Gemeinsam und digital Ideen und Projekte entwickeln, die sozial innovativ sind. Angeleitet werden die unterschiedlichen Arbeitsgruppen von professionellen Trainer*innen mit der Design-Thinking-Methode. Es wird darum gebeten, die Einladung zu teilen. Weitere Details finden sich über den Link: <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/festival-der-taten-wohnzimmer-edition.html>

Die Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, dass der AK ÖffA die Anmeldung über die üblichen Kanäle teilt.

5.3. Aus dem Gesundheitsreferat des Studierendenwerks: Psychische Belastung der Corona-bedingten Umstände aktiv reduzieren

Das Gesundheitsreferat weist auf die Empfehlungen im Umgang mit dieser herausfordernden Situation des leitenden Psychologen der Psychosozialen Beratungsstelle, Dr. phil. Frank-Hagen Hofman, hin. Sie können dabei helfen, wieder zurück zu einem Gefühl von Sicherheit und Zuversicht zu kommen. Abrufbar ist der Artikel unter: <https://www.stw.uni-heidelberg.de/sites/default/files/download/pdf/pbs/pbs-corona.pdf?fbclid=IwAR0jV-jfr4YeTLs0gUIFw8IVQ3YvYn4OmTWRJ2AHpVfA13uOSImrPfr1sv4>

Weitere Infos:

Bei psychosozialen Beratungsbedarf: Bis auf weiteres findet keine offene Sprechstunde statt, Beratung nach vorheriger Anmeldung und Terminvereinbarung unter 06221/54-3750 bzw. pbs@stw.uni-heidelberg.de.

Anonyme Online-Beratung: <https://www.pbsonline-heidelberg.de>

Die Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, dass der AK ÖffA das Angebot über die üblichen Kanäle teilt.

TOP 6 Aus Stura und IRW

6.1. Alternative StuRa-Sitzungen

Die Teilnehmenden beraten sich über die drei Auswahlmöglichkeiten, die die StuRa-Mitarbeiter*innen den Entsandten und Vertreter*innen per Mail geschickt haben, um per Online-Befragung bis 19. April ein Meinungsbild zu ermitteln. Der Entsandte und die Vertreter*innen besprechen die Möglichkeiten für die kommenden StuRA-Sitzungen.

6.2. Aus dem Finanzreferat: Hinweise zum Ablauf von Finanzangelegenheiten unter den aktuellen Umständen

Das Finanzreferat gibt folgende Hinweise heraus:

1. Solange es geht, werden wir weiterhin unsere Arbeit fortsetzen. Das bedeutet, dass Rechnungen bezahlt, Fachschaftler*innen ihr Geld, und Ehrenamtliche ihre Aufwandsentschädigungen weiterhin bekommen.
2. Schickt uns daher bitte keine Abrechnungen digital zu. Das bedeutet, dass wir Abrechnungsformulare/etc. in digitaler Form NICHT haben wollen. Wir sind aus rechtlichen Gründen leider dazu gezwungen mit den Originalen zu arbeiten, weswegen uns Scans nicht helfen (sondern im schlimmsten Fall eher kontraproduktiv sind). Der Postverkehr der Uni wird gerade zwar komplett umgestellt, aber a) er funktioniert größtenteils noch, und b) spätestens ab dem 01.04. läuft wieder alles wie immer.
3. Schreibt bei wichtigen Mails/Anträgen aktuell immer eine Telefonnummer auf. Wir sind bereit, euch telefonisch zu erreichen, um so eine Lösung zu finden. Denn eine Lösung gibt es (fast) immer.

Die Teilnehmenden nehmen die Hinweise zur Kenntnis.

6.3. E-Mail von Herrn Ahn

Herr Ahn übernimmt ab diesem Semester wieder die Leitung des Instituts und hat per Mail Vorschläge zur Kommunikation zwischen Institut und Fachschaft bezüglich Neuerungen und Austausch gemacht. Die Fachschaft begrüßt diese Vorschläge.

6.4. Digitale Anpassung der Ersti-Einführung

Marlies, die mit Philipp die Ersti-Einführung im Sommersemester veranstaltet, hat angekündigt, dass diese in digitaler Form stattfinden soll. Auch die Fachschaft soll sich in angepasster Weise vorstellen und Marlies fragt an, wie das gelöst werden kann. Es ist von einer asynchronen Vorstellung die Rede - ob das ein Muss ist, oder ob ein live-Dazuschalten zu gegebener Zeit auch denkbar ist, wurde erfragt, aber als weniger wünschenswert eingeordnet. Die Frage ist, über welche Kompetenzen die Fachschaftsvertreter Simon und Paul verfügen und zu welcher Art Vorstellung sie in der Lage und wozu sie bereit sind.

Professionelle Möglichkeiten wie z.B. eine Aufnahme der Präsentation bis zum 15.4. vorzubereiten scheint eher unrealistisch. Es wird überlegt, ein Dokument mit den wichtigsten Adressen und Formalia zu erstellen und die Fachschaft über persönliche Statements im Stile eines Interviews vorzustellen. Zur weiteren Planung wird nochmal Rücksprache mit den Studierenden gehalten, die sich um die Ersti-Einführung kümmern. Katharina hält den Kontakt aufrecht.

TOP 7 Aus Fachschaftsalltag und Arbeitskreisen

7.1. Die Fachschaft im Homeoffice

Impuls: Katharina

Da die Fachschaftsaktiven derzeit physisch nicht präsent sein können in ihrer Funktion als Bindeglied zwischen Studis und Lehrkörper, sollten wir darüber nachdenken, wie wir trotzdem optisch immer mal wiederauftauchen. Jetzt ist die Zeit für Kreativität, denn wir müssen damit rechnen, dass die derzeitigen Ausgangsbeschränkungen uns noch Monate begleiten werden. Wie können wir Ersatz schaffen für physische Fachschaftsveranstaltungen?

Die Teilnehmenden überlegen sich mögliche Hashtags, wie z.B. #FachschaftImHomeoffice, #FSimHomeoffice oder #Homeoffice, für kommende Posts und einigen sich darauf einen Instagram-Account für die Fachschaft unter Betreuung von Sonja ins Leben zu rufen. Für den Inhalt von Posts oder Postreihen stehen zwei Projekte im Raum. Zum ersten wird überlegt, das Alphabet mit Rewi-relevanten Themen zu füllen und zum zweiten sollen Bilder vom Arbeitsplatz der Fachschaftler*innen im Textkanal #ak-öffa auf Discord gesammelt werden. Der AK ÖffA bespricht sich in einem AK-Treffen nochmals genauer über die Details und Ausführung.

7.2. Zukünftige Fachschaftssitzungen

Der Vorschlag alle zwei Wochen zu tagen, wird positiv aufgenommen. Zusätzliche Sitzungen können trotzdem abgehalten werden. Der AK ÖffA kümmert sich um eine satzungsgerechte Ausrufung über die üblichen Kanäle.

7.3. SSR 2020

Impuls: Simon

Über den Yggdrasil-Mailverteiler wurde bekannt gegeben, dass das Studierendensymposium der Religionswissenschaft aufgrund der derzeitigen Situation auf das kommende Jahr verschoben wird. Die Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, diese Information über die üblichen Kanäle zu teilen und mit der Bremer Fachschaft Religionswissenschaft bezüglich der Finanzspritze nochmals in Kontakt zu treten.

7.4 Fachschaftswiki

Die Teilnehmenden besprechen den aktuellen Stand der Fortschritte beim Fachschaftswiki und kommen zu dem Schluss, dass es bisher relativ gut läuft.

TOP 8 Verabschiedung